Zwischen allen Stühlen?
AK Asyl Sindelfingen beteiligt sich an der Kampagne „Platz für Asyl“ der Diakonie Württemberg

In Stuttgart startete die Diakonie Württemberg anlässlich der Europawahl ihre Kampagne zum Weltflüchtlingstag am 15. Mai 2019. Mit über 1000 von ehrenamtlichen Flüchtlingsbegleiter*innen, Geflüchteten selbst sowie privaten und kirchlichen Initiativen selbst gestalteten Stuhl-Kunstwerken macht sie sich für den Flüchtlingsschutz und eine offene Gesellschaft der Vielfalt stark.

Als Vorbild dienten die Asylstühle und Asylsteine, die in alten Kirchen zu finden sind – hiermit war auch ein direkter Bezug hergestellt zum uralten Privileg der Kirchen, Asyl zu gewähren.

Aus ganz Baden-Württemberg präsentierten Menschen und Vereine ihre Gedanken und Botschaften zu den künstlerischen Stühlen als Symbole des Ankommens und Sich-Niederlassens, des Platz-findens in einer Welt der Umbrüche und Krisen und ihrer Möglichkeiten.

Auch die AK Asyl-Gruppen in Sindelfingen, Maichingen und Darmsheim wurden hierzu aktiv und gestalteten gemeinsam mit Geflüchteten eigene Stuhl-Beiträge.

Mit den Wahrzeichen Sindelfingens gestaltete die Gruppe in Sindelfingen ihren Stuhl. „Sindelfingen ist bereit, Verantwortung im Weltgeschehen zu übernehmen, menschlich zu handeln und Unterstützung für Hilfebedürftigen zu leisten. Wir geben nicht nur, wir bekommen auch viel zurück“ beschreibt Andrea Frommherz die Intentionen des Sindelfinger Stuhles.

„Wir besannen uns sowohl auf Sindelfingens Webertradition als auch auf die vielen Migrationsgeschichten unserer Stadt“, beschreibt Ingrid Laub-Achterberg die Grund-Idee des Maichinger Stuhles, für den sie Papierstreifen aus internationalen Zeitungen aller Kontinente zu einem tragfähigen und stützenden Muster verwoben hat.

„Die Stuhlbeine in schwarz, weiß, rot und gelb verweisen auf die unterschiedlichen Ethnien. Wie Glieder im Reißverschluss sollen die Wünsche und Hoffnungen der Künster*innen ineinandergreifen, die Bleibeperspektiven in Krisenregionen erhöhen und der Friedens-Taube die Arbeit erleichtern“.

„Vielleicht brauchst Du auch einmal Asyl? - Wir haben nicht alles selbst in der Hand“ nahm der Spiegel am Stuhl von Monika Haug das Thema auf.

Mit gleich 5 Stühlen beteiligten sich die Darmsheimer Aktiven an der Aktion der Diakonie. „Jetzt sehen die Stühle aus wie unsere im Iran“ schmückten Bewohner*innen der Gemeinschaftsunterkunft in Darmsheim ihre großen und kleinen Exemplare. Ein Ehepaar brachte eindrücklich seine eigene Fluchterfahrung auf die Bildfläche.

Im Meer der über 1000 Stühle auf dem Stuttgarter Marktplatz zeigte die Kampagne nicht nur symbolisch: viele kleine Beiträge aus vielen kleinen Orten haben die Kraft, zusammen etwas eindrucksvolles Großes zu schaffen.

Mehr Infos und Bilder unter: http://www.diakonie-wuerttemberg.de/kampagne-asyl